

- Essenz:** Liebliche Kinder, ihr habt den Vater gefunden, der Vater, Lehrer und Satguru, alle Drei in einem ist. Irrt deshalb jetzt nicht mehr umher, sondern beschäftigt euch damit, ein wahres Einkommen zu verdienen.
- Frage:** Wer ist würdig genug, das Königreich in der neuen Welt zu regieren?
- Antwort:** Wer in dieser Zeit alle Kräfte vom Vater, der Allmächtigen Autorität, dem Einen, mit allen Kräften, erlangt. Ihr Kinder seid spirituelle Krieger. Ihr gründet euer Königreich, indem ihr den Richtlinien des Vaters folgt. Der Vater gibt euch Shrimat: Erlangt Sieg durch Yogakraft.
- Frage:** Welche Kinder sammeln bei jedem Schritt ein Einkommen an?
- Antwort:** Wer nur gemäß Shrimat handelt, verdient bei jedem Schritt ein Einkommen. Indem sie in Erinnerung sind, verdienen sie ein Einkommen, indem sie Dienst verrichten, verdienen sie ein Einkommen, und indem sie der Yagya dienen, verdienen sie auch ein Einkommen.
- Lied:** Grüße an Shiva.

Om Shanti. Ihr Kinder wisst jetzt, dass der eine Vater der weltliche Vater und der andere der Vater von jenseits dieser Welt ist. Wenn jemand leidet, erinnert er sich an die Mutter und den Vater von jenseits dieser Welt. Einige erinnern sich einfach an die Höchste Seele und andere sagen: „Du bist die Mutter und der Vater“. Ob sich jemand an die Mutter erinnert oder nicht, wenn sie von Gott, dem Vater, sprechen, gehört auch immer die Mutter dazu. Kinder können nicht ohne eine Mutter geboren werden. Dieser Eine, an den ihr euch erinnert, ist sowohl der Vater als auch die Mutter von jenseits dieser Welt. Er gab euch ganz gewiss Glück. Ihr erinnert euch daran, dass Bharat das Land des Glücks und der Himmel war. Von euren weltlichen Eltern erhaltet ihr Leid. Deshalb erinnert man sich an den Einen von jenseits dieser Welt, weil ihr viel Glück von Ihm erhaltet. Die Menschen erinnern sich an Ihn, wenn sie selbst in der Hölle sind. „Wir wollen wieder einmal das grenzenlose Glück des Himmels erhalten.“ Die Gurus sagen: „Singt Mantras, führt Tapasya aus und verrichtet eure Anbetung etc.“ Baba gibt euch keine derartigen Anweisungen. Ein weltlicher Vater wird sagen: „Such dir einen Lehrer und studiere!“ Wenn dann die Zeit des Ruhestands gekommen ist, wird er euch bitten, zu einem Guru zu gehen. Baba rät euch das nicht. Seht, wie groß der Unterschied zwischen einem weltlichen und diesem parlokik Vater ist! Der eine lässt euch so sehr umherirren, während dieser Eine sagt: „Ich bin euer Vater, Lehrer und Guru. Wie könnte Ich euch dann umherirren lassen?“ Dieser Eine ist zugleich alle Drei, und daher erinnern sich alle an Ihn. Auf dem Anbetungsweg stolpern die Menschen so sehr umher. Auf dem Wissensweg gibt es kein Umherstolpern mehr. Dieses Spiel wird euch Kindern jetzt erklärt, es besteht aus Anbetung und Wissen, aus Leid und Glück. Ein begrenzter Lehrer lehrt euch ein begrenztes Studium. Ich, der unbegrenzte Lehrer, lehre euch ein unbegrenztes Studium. Ihr wisst, dass dies das Land des Todes ist. Alles, was die Menschen hier lehren, ist für die alte Welt. Das, was wir studieren, ist dagegen für die neue Welt. Diese Welt wird jeden Tag älter. In dieser Welt werdet ihr niemals Glück finden können. Nur der Vater erklärt euch, wie dieses Spiel von Glück und Leid erschaffen wurde. Der Vater spricht zu euch Seelen: Kinder, ihr wart glücklich, und als dann Ravan kam, habt ihr allmählich Leid erfahren. Im Übergangszeitalter des Kreislaufs komme Ich dann, um euch wieder glücklich zu machen. Euer verschlossener Intellekt hat sich jetzt geöffnet. Dadurch erkennt ihr, dass all diese Dinge richtig sind. Nur der Vater, Baba, erklärt uns diese Dinge und macht uns Kinder glücklich. Ihr wisst jetzt, dass die Seelen unvergänglich sind und dass ihr neue Körper erhalten müsst. Gott ist die Höchste Seele. Sein Name lautet Shiva. Er erschafft alle Menschen. Alle anderen hier sind begrenzte Schöpfer, während Baba der unbegrenzte Schöpfer ist. All eure Väter vom Goldenen bis zum Eisernen Zeitalter waren begrenzte Väter. Im Goldenen Zeitalter erhaltet ihr eure Belohnung. Dort habt ihr einen Vater und einen Sohn. Im Eisernen Zeitalter hat ein Vater acht bis zehn Kinder. Seht, wie viele Kinder Brahma, der Vater der Menschheit, hat! Sie sind jedoch durch das Wort geboren worden, werden Brahmanen und gehen dann ins Goldene Zeitalter, wo sie Gottheiten sind. Die Väter, Lehrer und Gurus hier sprechen über begrenzte Dinge, während dieser parlokik Vater über unbegrenzte Dinge spricht. Der Vater spricht nur vor euch Kindern über neue Dinge. Ihr könnt diese neuen Lehren erhalten, während ihr zuhause lebt. Dies hier ist Gottes Studienort, der Studienort für die Shrimat Bhagawad Gita, d. h. für das Lied des Wissens, das nur ihr hört. Der

Vater, der Ozean des Wissens, kommt und verwandelt euch in Gottheiten des Wissens. Mama wird Göttin des Wissens genannt.

Der Stammbaum der Menschheit beginnt hier. Der Erste ist Prajapita Brahma, der Vater der Menschheit, und dann kommt Jagadamba, die Weltmutter. Zuerst werden die Brahmanen erschaffen und dann die Gottheiten, Krieger, Händler und Shudras. Der Status der Weltmutter ist auch sehr hoch, aber niemand kennt sie. Sie haben von so vielen Gottheiten Bilder erstellt. Es gibt in Wirklichkeit keine Menschen mit acht oder zehn Armen. Sie haben Vishnu mit vier Armen dargestellt, aber nicht mit vier Beinen. All das ist wie ein Spiel mit Puppen. In Kalkutta haben sie von vielen Gottheiten Abbilder hergestellt und sehr viel Geld dafür ausgegeben. Sie „füttern“ die Abbilder und versenken sie anschließend. All das gehört zum Anbetungsweg. Ihr wisst, dass ihr Gottheiten wart, dann lasterhaft wurdet und der Vater jetzt gekommen ist, um euch wieder einmal in Gottheiten zu verwandeln. Die Welt ist jetzt verdorben. Selbst die Regierung sagt das. Aber wenn ihr den Menschen direkt sagt, dass sie unrein sind, glauben sie euch nicht. Oh! Aber ihr ruft doch nach dem Reiniger aus. Alle, vom König und Königin bis zu den Untertanen, rufen nach Ihm. Das reine Leben der Sannyasis ist auch im Drama so festgelegt. Kein anderes Land ist so rein, wie es einst Bharat war. Deshalb wird es das Land der Wahrheit genannt, und dann wird es zum Land der Falschheit. Der Vater kommt in Bharat, um es wieder zu reinigen. Die Inkarnation Shivas findet in Bharat statt. Sie haben Somnath solch einen riesigen Tempel gebaut. Der Vater hat die Menschen Bharats, die ihn erbauten, so reich gemacht. Er kommt hierher in die unreine Welt in einen unreinen Körper, um die Welt zu reinigen. Einige Kinder erkennen Ihn jedoch gar nicht, weil Er so gewöhnlich ist. Auf dem Anbetungsweg seid ihr sehr reich, und deshalb baut ihr mit Diamanten und Juwelen geschmückte Tempel. Im Goldenen Zeitalter habt ihr unbegrenzten Reichtum. Ihr zählt das Geld nicht einmal, da ihr dort so reich seid. Jene, die der Vater so reich machte, erschaffen dann solch ein großes Denkmal. Lakshmi und Narayan wurden 84 Mal wiedergeboren. Sie sind die Ersten, die dann fallen und Anbeter werden. Sie bauen ein Denkmal für den Einen, der sie dazu machte. Lakshmi und Narayan besiegten die Laster, und dann wurden sie wieder zu jenen, die lasterhafte Handlungen verrichten. Daher ist es ihre wichtigste Pflicht, den Einen zu verehren, der sie dazu machte. Der Somnath-Tempel war so erstklassig. Jene, die ihn ausraubten, sind dann gestorben, aber ihre Spuren sind noch zu sehen. Ihr wisst, dass ihr jetzt anbetungswürdig und dann zu Anbetern werdet, die Tempel bauen. Es gibt nicht nur einen Tempel. Die Könige bauen bei sich zu Hause auch Tempel, genauso wie sie Gurudwaras zuhause haben. Jemand muss damit begonnen haben, Gurudwaras zu bauen, wodurch der Anbetungsweg begonnen hat. Zuerst verrichten sie unverfälschte Anbetung, dann wird die Anbetung verfälscht. Heutzutage beten die Menschen sich sogar selbst an. Das nennt man Anbetung der Elemente. Die Elemente werden zur Zeit in der Welt sehr angebetet. Sie erschaffen Abbilder von allem, was ihnen in den Geist kommt: Das ist der Weg der Anbetung. Euch ist jetzt das gesamte Wissen bewusst. Der Vater kommt nur einmal, während des Übergangszeitalters, um das Wissen zu geben. In den Schriften haben sie von vielen Inkarnationen geschrieben, aber es ist nur eine Inkarnation. Obwohl diese Seele inkarniert, kann dies bei den Menschen nicht Inkarnation genannt werden. Nur der unkörperliche Vater, nach dem die ganze Welt ruft, inkarniert. Es gibt nur den einen Am höchsten Wohnort wohnt nur der eine Vater. Daher wird auch eine Mutter benötigt. Wohnt die Mutter auch am höchsten Wohnort? Nein. Die Frage nach Mutter und Vater stellt sich nur hier. Der Vater muss hier erschaffen. Deshalb erinnern sie sich an den unbegrenzten Vater: Baba, komm und erschaffe den Himmel! Er wird der Himmlische Gott Vater genannt. Heutzutage gibt es so viel Leid, Kämpfe und Gewalt, weshalb sie dann ausrufen: „Oh, Gott, Vater, sei barmherzig! Oh, Reiniger komm! Wir alle sind unglücklich und unrein. Oh, Baba komm und erschaffe wieder einmal den Himmel und mach uns erhaben!“ Ihr alle wart in einem heruntergekommenen Zustand und werdet jetzt wieder erhaben. Die Abgestiegenen wieder erhaben zu machen, ist allein die Aufgabe des Vaters. Der Welt-Gottvater weiß, dass zurzeit alle Kinder Waisen geworden sind. Sie müssen wieder zum Herrn und Meister gehören und erhaben gemacht werden. Es handelt sich nicht nur um zehn bis 20 Menschen, die erhaben gemacht werden. Als Bharat erhaben war, gab es die Regierung der Gottheiten. Jetzt besteht das Königreich Ravans, und deshalb existieren die fünf Laster. Gott spricht: Nur der Unkörperliche Eine ist Gott. Indem man die eine Gita verfälschte, wurden alle Schriften falsch. Der Vater sagt: Als Ich euch Raja Yoga lehrte, wurde Bharat dadurch zum Himmel. Ich sprach die Gita. Krishna kann nicht als Gott der ganzen Welt bezeichnet werden. Der Vater von uns Seelen ist der Unkörperliche Gott. Wie könnt ihr dann behaupten, dass Shri Krishna der Gott der Gita sei? Sie sagen, dass Vyas sie geschrieben habe. Der Vater sagt jedoch: Ich bin der Schöpfer der neuen Welt, der Ozean des Wissens und der Reiniger. Alle Seelen rufen nach Mir aus: „Oh, Reiniger, Höchste Seele, komm und reinige uns.“

Der Unkörperliche Vater gründet die reine Welt durch Brahma und zerstört die unreine Welt. Jene, die rein gewordenen sind, haben dann das gute Schicksal des Königreichs. Ihr seid die Shiv-Shakti-Armee. Jagadamba, die Weltmutter, wurde zum Instrument gemacht. Auch sie hat Yoga mit Shiv Baba und erhält dadurch die Kraft, über Ravan zu siegen. Ravans Königreich befindet sich Bharat, und hier verbrennen sie auch Ravans Abbild. Bharat war erhaben und jetzt, im Eisernen Zeitalter, ist Bharat verdorben. Dieses Theaterstück handelt davon, von erhaben verdorben und von verdorben erhaben zu werden. Versteht sehr gut, wie sich dieser Kreislauf dreht. Ihr Kinder wisst, dass ihr den Himmel erschafft, wenn ihr alles tut, während ihr dabei dem Rat des Vaters folgt. Ihr seid die spirituellen Krieger, die Yogakraft haben. Ihr gründet ihr euer eigenes Königreich, indem ihr den Anweisungen der Allmächtigen Autorität, des Vaters, des Einen mit allen Kräften, folgt. Der Vater rät euch, Sieg durch Yogakraft zu erlangen. Im Yoga zu verbleiben, ist auch ein Einkommen. Der Yagya zu dienen, bedeutet auch, ein Einkommen zu verdienen. Alle anderen folgen den Ratschlägen von Menschen, während ihr den Richtlinien der Allmächtigen Autorität, des Vaters, folgt. Niemand sonst kann die Welt erobern. Ihre Rolle im Drama besteht nicht darin, die Welt zu regieren. Dies sind so wichtige und einfache Angelegenheiten. Auch wenn sie nicht viel bei den Ausstellungen verstehen, tauchen dadurch weiterhin Bürger auf. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

**Essenz für die Verinnerlichung:**

1. Führt jede Handlung gemäß Shrimat aus. Dient der Yagya, während ihr in Erinnerung bleibt, und verdient dadurch ein Einkommen.
2. Hört auf, umher zu stolpern. Studiert für die zukünftige neue Welt. Verinnerlicht das Wissen und werdet Gottheiten des Wissens.

**Segen:** Möget ihr wahre Dienende sein, die andere dazu ermutigen, widrige Situationen in einer Zeit des Aufruhrs zu überwinden, indem ihr spirituelle Sozialarbeiter werdet. Von Zeit zu Zeit gibt es jetzt vermehrt Situationen des Aufruhrs in der Welt. Während ihr Nachrichten über Friedlosigkeit und Gewalt hört, müsst ihr Kinder, die ihr spirituelle Sozialarbeiter seid, wachsam sein und durch eure kraftvollen Schwingungen alle mit dem Mut zu Frieden und mit Toleranzkraft anfüllen. Seid ein Leuchtturm und gebt jedem das Licht des Friedens. Erfüllt jetzt diese Aufgabe mit erhöhter Geschwindigkeit, wodurch die Seelen eine spirituelle Absicherung erhalten. Lasst sie, während sie im Feuer des Leids brennen, das kühlende Wasser über sich erfahren.

**Slogan:** : Seid demütigen Herzens, um jedermanns Respekt zu erhalten.

\*\*\* O M S H A N T I \*\*\*